

# Hybrider Lernraum

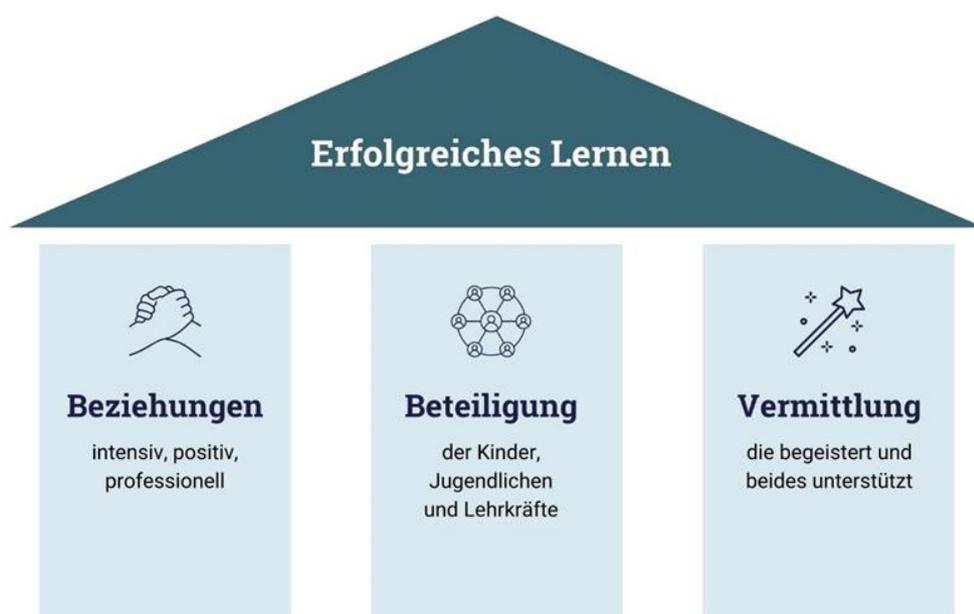


## Trainingsvideo »Schule als Entfaltungsraum«

### Zusammenfassung des Trainingsvideos mit Stefan Wolf

»Wir entmündigen Kinder in Bildungsprozessen viel zu sehr und wundern uns dann, dass sie als Erwachsene keine Verantwortung übernehmen wollen. Wer immer gesagt bekommt, wo es lang geht, wird seinen eigenen Weg nicht suchen lernen. Das muss sich ändern.« Das sagt Stefan Wolf, Geschäftsführer der Peter Gläsel Stiftung. Die Stiftung ist Mitentwickler eines Bildungsmodells und Träger einer Schule, an der er auch unterrichtet. Dort hat er das Lernen und die Kultur der Schule nachhaltig geprägt. Damit Lernen gelingt, setzt er auf drei Säulen, die er im Trainingsvideo erläutert. Zu jeder Säule gibt er konkrete Vorschläge zu ihrer Umsetzung.

### Drei Säulen des erfolgreichen Lernens



## 1. Wie gelingen gute Beziehungen?

- Gute Beziehungen zwischen Lehrenden und Lernenden wirken sich auf den Lernerfolg aus
- Angstfreie Atmosphäre
- Kinder und Jugendliche ernstnehmen und respektieren

## 2. Wie gelingt Beteiligung?

- Auf allen Ebenen von Fremdbestimmung bis zur Selbstverwaltung möglich
- Erwachsene sind im Lernsetting beteiligt

## 3. Inhalte erfolgreich vermitteln

- Nicht: gelernte Antworten vermitteln
- Stattdessen: Kinder und Jugendliche animieren, Antworten selbst zu suchen
- Umwege auf dem Weg zur Antwort sind erwünscht

# Impulse

## 1. Praxisimpuls »Beziehungen«

Beziehungsarbeit mit Einzelnen	Beziehungsarbeit in der Gruppe
<ul style="list-style-type: none"><li>• Zeigen Sie Interesse. Das kann schon über die Frage »Wie fühlst du dich heute?« gelingen.</li><li>• Kommunizieren Sie offen und ehrlich.</li><li>• Beziehungen finden immer in einem Aushandlungsraum statt. Lassen Sie sich in diesem Raum auf Situationen ein und gehen Sie damit um, dass Dinge anders als geplant verlaufen. Das schafft Vertrauen.</li><li>• Nehmen Sie Kritik an.</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Nutzen Sie unterschiedliche Lernsettings, um verschiedene Bedürfnisse abzudecken. So können Sie sich Gruppen oder Einzelnen passend zuwenden.</li><li>• Beziehen Sie die Expertise von Schülerinnen und Schülern ein und lassen Sie sie Aufgaben bei der gegenseitigen Vermittlung übernehmen.</li><li>• Gestalten Sie Beziehungen in verschiedenen Kontexten – nutzen Sie auch Smalltalk und Situationen, die sich neben den Lernsettings ergeben.</li></ul>

## 2. Praxisimpuls »Beteiligung«

- Finden Sie Themen, die Ihre Schülerinnen und Schüler interessieren und Fragen, auf die sie Antworten haben möchten.
- Wenn Kinder und Jugendliche ungewöhnliche Ideen haben und Initiative zeigen, tun sie dies nicht direkt als unrealistische Forderung ab. Nehmen Sie Vorschläge ernst und diskutieren Sie die Umsetzung offen.
- Suchen Sie nach Möglichkeiten der Beteiligung und legen Sie dann fest, wer welche Verantwortung hat. Wobei brauchen Ihre Schülerinnen und Schüler wirklich Unterstützung? Was können Sie selbstständig erarbeiten?
- Seien Sie ergebnisoffen und lassen Sie sich von Entwicklungen überraschen. Sie können sich thematisch am Lehrplan orientieren, aber die Umsetzung und den Beteiligungsgrad variieren.

## 3. Praxisimpuls »Vermittlung«

- Begeistern Sie erst sich selbst und seien Sie fantasievoll: Nur wenn Sie von einer Sache begeistert sind, können Sie auch andere begeistern.
- Nutzen Sie Gelegenheiten, wenn sie sich bieten – beispielsweise, wenn Kinder und Jugendliche den Impuls haben, Dinge in ihrem Umfeld zu erforschen. Folgen Sie diesem Impuls und vermitteln Sie passendes Wissen. Oder überlegen Sie selbst, was Illustrationen und Beispiele wären, die neugierig machen.
- Versuchen Sie Sinnzusammenhänge herzustellen und überlegen Sie: Wie können Ihre Schülerinnen und Schüler das Wissen im Leben anwenden.

### Erste Schritte

#### Morgen:

Schülerinnen und Schüler fragen, wie es ihnen geht

#### Nächste Woche:

Projekt starten, bei dem Kinder und Jugendliche Verantwortung übernehmen

#### Nächster Monat:

Freiräume nutzen und anbieten

## Zum Weiterlesen

- Arnold, Rolf, Schön, Michael: Ermöglichungsdidaktik. Ein Lernbuch. hep – der bildungsverlag, 2019.
- Bangert, Carsten: Was gute Lehrerinnen und Lehrer ausmacht. Und was wir von ihnen lernen können. Beltz, 2020.
- Das Zukunftspaket: Von Fremdbestimmung bis Selbstverwaltung: Die Stufen der Beteiligung als Handlungsorientierung. Deutsche Kinder- und Jugendstiftung, 2023. [Zum Artikel](#).
- Köhl, Josef, Wolf, Stefan: Das Buch - oder wie die Kunst zu Bilden zur Bildungskunst und zum PRRITTI-Bildungsmodell führte. Wollen wir glücklich sein, müssen wir Freiheit wagen, Autonomie erlangen, uns anerkannt und zugehörig fühlen. BoD – Books on Demand, 2017.
- Kuhl, Julius, Solzbacher, Claudia, Zimmer, Renate: WERT: Wissen, Erleben, Reflexion, Transfer. Ein Konzept zur Stärkung der professionellen Haltung von pädagogischen Fach- und Lehrkräften. (Selbst)kompetent bilden – Kinder nachhaltig stärken. Schneider Verlag Hohengehren, 2017.

## Trainingsvideo noch einmal ansehen?

### Zum Video



<https://www.begabungslotse.de/hybrider-lernraum/trainingsvideo-schule-als-entfaltungsraum>

Potenzialverstärker – die neue Podcast- und Video-Reihe von Bildung & Begabung.

Die Podcast- und Video-Reihe »Potenzialverstärker« ist Teil des Hybriden Lernraums. Hier finden Sie für Ihre Arbeit in Schule oder an außerschulischen Lernorten Methoden, Informationen und Praxistipps aus Wissenschaft und Praxis – als Texte, Podcasts, Videos oder Workshops.

[www.begabungslotse.de/hybrider-lernraum](http://www.begabungslotse.de/hybrider-lernraum)